

Im Rahmen des DFG-Projekts „Stone Age Engineering: Investigating Adhesive Making and Ochre Heat Treatment in Southern Africa and Europe“ ist an der Eberhard Karls Universität Tübingen eine Stelle als

Doktorand/in (m/w/d) (65% E13 TV-L, befristet auf 3 Jahre)

mit dem Schwerpunkt: Archäometrie und Herstellung organischer Klebstoffe zu besetzen.

Das Forschungsprojekt ist eng mit einem DFG Heisenberg-Projekts des Principal Investigators (PI) verbunden und zielt darauf ab, die evolutionäre Bedeutung transformativer Techniken der Steinzeit, wie die Herstellung von Klebstoffen, in Afrika und Europa zu untersuchen.

Voraussetzungen sind ein Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) in Archäometrie, idealerweise mit einem Schwerpunkt in organischer Chemie, oder in Chemie sowie die Motivation, grundlegende neue Daten mit Relevanz für die archäologische Forschung zu arbeiten und eine Bereitschaft im Team zu arbeiten.

Eine weitere Voraussetzung ist die Bereitschaft zu mehrwöchiger Feldforschung (Sammlung von Rohmaterialien, Experimente) in Südafrika und Europa sowie zu umfangreichen Experimenten im Labor und unter realistischen Bedingungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Die Universität Tübingen setzt sich für die Ziele der Gleichstellung und Diversität ein und fördert aktiv Chancengleichheit. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben sind bis zum 31.12.2025 zu richten an: Dr. Patrick Schmidt, Universität Tübingen, Fachbereich Geowissenschaften, Wilhelmstrasse 56, 72074 Tübingen. Bewerbungen in einem pdf per Email werden bevorzugt: patrick.schmidt@uni-tuebingen.de